

Kunstgeschichte als produktive Destruktion (Wien, 28–29 Sep 18)

mumok Wien/Forum Frohner Krems-Stein, 28.–29.09.2018

Anmeldeschluss: 17.09.2018

Andrea Fraunbaum

Symposium Werner Hofmann

Kunstgeschichte als produktive Destruktion

Eine Zusammenarbeit des mumok und des Forum Frohner in Kooperation mit dem Forum Morgen

Das Symposium zu Werner Hofmann findet am Freitag, 28.09.2018 im mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien und am Samstag, 29.09.2018 im Forum Frohner mit österreichischen und internationalen Vortragenden statt. Im Fokus steht Hofmanns Kerngedanke der „Kunstgeschichte als produktive Destruktion“. Er richtete sich gegen die konservative Kunstszenen der 1960er und das überholte Verständnis von Kunstgeschichte, Kunstvermittlung und Ausstellungspraxis. Das Symposium beleuchtet seine internationale Tätigkeit als Kunsthistoriker und Museumsdirektor.

Programm

Freitag, 28.09.2018

mumok - Museum moderner Kunst, Stiftung Ludwig Wien

Museumsplatz 1, 1070 Wien

14.00 Begrüßung

Cornelia Lamprecht, Geschäftsführerin mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien und Elisabeth Voggeneder, künstlerische Direktorin Forum Frohner

Moderation Brigitte Borchhardt-Birbaumer

14.30 Susanne Neuburger

In Korrespondenz mit der Moderne. Werner Hofmann und der Aufbau der Sammlung für das 20er Haus

15.00 Matthias Boeckl

Werner Hofmann und die Kunst des thematischen Kuratierens. Fallbeispiel „Zauber der Medusa“, Wien 1987

15.30 Thomas Zaunschirm

Werner Hoffmann im Rückspiegel

16.00 Kaffeepause

16.30 Regine Prange

Das polyfokale Kunsturteil. Werner Hofmann und die Wiener Schule

17.00 Dieter Ronte

Werner Hofmann: Strukturalismus und Kunstgeschichte

18.00 Gesprächsrunde

Werner Hofmanns Bezüge zu Wien und Niederösterreich

mit Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Dieter Ronte, Wolfgang Drechsler, Dorothea Apovnik, Jutta Pichler

Samstag, 29.09.2018

Forum Frohner

Minoritenplatz 4, 3500 Krems-Stein

08.30 Shuttlebus Wien–Krems (€ 15,00 Ticket hin und retour)

09.30 Baustellenbegehung Landesgalerie Niederösterreich mit künstlerischem Direktor Christian Bauer

11.30 Begrüßung

Joachim Rössl, Präsident der Adolf Frohner Privatstiftung und Elisabeth Voggeneder, künstlerische Direktorin Forum Frohner

Moderation Brigitte Borchhardt-Birbaumer

11.45 Elisabeth Voggeneder

Werner Hofmann und die Ästhetik des Hässlichen. Zum Anlass des Symposiums

12.00 Klaus Albrecht Schröder

Werner Hofmann in der Albertina: Zur Fundierung eines Theoriegebäudes

12.30 Sigrun Paas

Eva und die Zukunft. Ein Rückblick

13.00 Rainer Metzger

Werner Hofmann und die Kunst um 1800: These und Antithese

13.30 Mittagspause

14.30 Robert Fleck

Werner Hofmann als Dialektiker

15.00 Richard Kriesche

Werner Hofmann: Spaßkultur war seine Sache nicht!

16.00 Gesprächsrunde

Werner Hofmanns kuratorischer Ansatz und seine Impulse
mit Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Klaus Albrecht Schröder, Christian Bauer, Barbara Steiner, Rainer Metzger

18.00 Shuttlebus Krems–Wien

Quellennachweis:

CONF: Kunstgeschichte als produktive Destruktion (Wien, 28-29 Sep 18). In: ArtHist.net, 09.09.2018.

Letzter Zugriff 16.09.2026. <<https://arthist.net/archive/18793>>.